



# Evangelisch im Bezirk Oberwart

Eine Initiative der Evang. Pfarrgemeinden A.B.

Bad Tatzmannsdorf und Unterschützen, Oberschützen, Oberwart,  
Stadtschlaining und Holzschlag, Großpetersdorf und Rechnitz

## Gottesdienst zum Mitfeiern

---

### Sonntag EXAUDI, 24. Mai 2020

*„Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde,  
will ich alle zu mir ziehen.“*

*Johannes 12,24*

---

#### Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Schön, dass es dich gibt und du jetzt da bist!

Gott will dich beschenken!

#### Wir singen oder lesen das Lied: EG 446,1-3 Gott ist gegenwärtig...

- 1. Wach auf, mein Herz, und singe / dem Schöpfer aller Dinge,  
dem Geber aller Güter, / dem frommen Menschenhüter.*
- 2. Heut als die dunklen Schatten / mich ganz umgeben hatten,  
hat Satan mein begehret; / Gott aber hat's gewehret.*
- 3. Du sprachst: „Mein Kind, nun liege, / trotz dem, der dich betrüge;  
schlaf wohl, lass dir nicht grauen, / du sollst die Sonne schauen.“*

#### Wir beten zu Gott.

Lieber himmlischer Vater,

wir danken dir, dass wir hier vor dir sein dürfen und dass du da bist.

Wir bitten dich, dass du uns mit deinem Heiligen Geist erfüllst  
und wir ganz neu deine Liebe empfangen.

Lass alle Furcht von unseren Herzen weichen.

Mach unser Leben zu einem Lobpreis für dich. Amen.

#### Wir lesen einen Abschnitt aus der Bibel: Jeremia 31,31-34

*„Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, da will ich mit dem Hause Israel  
und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen, nicht wie der Bund  
gewesen ist, den ich mit ihren Vätern schloss, als ich sie bei der Hand nahm,  
um sie aus Ägyptenland zu führen, mein Bund, den sie gebrochen haben, ob*

*ich gleich ihr Herr war, spricht der HERR; sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der HERR: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein. Und es wird keiner den andern noch ein Bruder den andern lehren und sagen: „Erkenne den HERRN“, denn sie sollen mich alle erkennen, beide, Klein und Groß, spricht der HERR; denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.“*



### **Wir lassen Worte von Pfarrer Carsten Merker-Bojarra auf uns wirken...**

Wir können uns dem biblischen Verständnis vom Bund Gottes mit uns Menschen annähern, wenn wir an den Ehebund – den Bund fürs Leben – denken. Die Ehe zwischen Mann und Frau ist auf lebenslange Hingabe, Vertrauen und Liebe gegründet. Gott selbst vergleicht seine Beziehung zu seinem Volk aus Juden und Nichtjuden immer wieder im Bild eines Ehebundes. So ist schon im Alten Testament der Glaube im Sinne von Hingabe, Vertrauen und Liebe das entscheidende Kriterium der Heilsbeziehung zu Gott: *„Höre Israel: Der Herr ist unser Gott, der Herr allein. Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft“* (5. Mose 6,4-5).

Es ist Gottes innigster Herzenswunsch, unmittelbar mit seinen Menschen in einer tiefen Liebesbeziehung zusammenzuleben. Deshalb hat er sich in einem ewigen, unwiderrufbaren und bedingungslosen Bund an seine Menschen hingegeben: *Ich verschenke mich selbst an euch. Ich gebe mich ohne Vorbehalte an euch hin.* Er sagte: *„Ich bin, der Ich bin!“* (2. Mose 3,14). *Was immer du brauchst – das bin ich für dich! Du bist krank? Ich bin dein Arzt! Du hast Mangel? Ich bin dein Versorger! Deine Feinde sind meine Feinde. Ich selbst bin für dich da und ich bin für dich alles, was du je benötigst.* Nichts erlöst und heilt einen Menschen mehr, als wenn er Gott als seinen Bündnispartner kennenlernt.



So schließt Gott mit Abraham und seinen Nachkommen einen Bund (1. Mose 12), in dem er sich einseitig und bedingungslos verpflichtet, diesen Bund nie zu kündigen und aufzulösen. Dieser Bund kann von Israels Seite her nicht gebrochen werden. Gott verspricht Abraham drei Dinge: 1. Aus ihm eine große Nation zu machen, die Gott in der Welt bezeugen soll. 2. Ihnen ein Land zum ewigen Besitz zu geben. 3. Israel zum Segen für alle Nationen zu machen.

Nation zu machen, die Gott in der Welt bezeugen soll. 2. Ihnen ein Land zum ewigen Besitz zu geben. 3. Israel zum Segen für alle Nationen zu machen.

Das nächste Kapitel in der Bundesgeschichte ist der Bund Gottes am Sinai mit der Offenbarung der 10 Gebote (2. Mose 19-20). Dieser Bund setzt den

Bund mit Abraham fort und erweitert ihn. Wichtig ist: Israels Ungehorsam gegenüber Gottes Geboten hat Konsequenzen, aber verhindert nicht das souveräne Werk Gottes, durch Israel die ganze Welt zu segnen. Gott ist in allem treu. Er wendet sich seinem Volk immer wieder zu und lässt durch die Propheten Jeremia und Hesekiel (36,26-27) einen *Neuen Bund* ankündigen, der im Anschluss an den Bund mit Abraham bedingungslos ist und vom Volk nicht gebrochen werden kann. Denn Gott erfüllt in uns selber, was zum Gelingen dieser Liebesbeziehung erforderlich ist. Was im *Alten Bund* (bei Abraham und am Sinai) angekündigt wird, wird im *Neuen Bund* erfüllt, weitergeführt und zuletzt vollendet.

Der *Neue Bund* ist Teil des von Anfang an beschlossenen *einen Bundes* Gottes mit Israel, der mit der Sendung Jesu in die Welt begonnen hat, aber dessen Vollendung noch bevorsteht, wenn Jesus am Ende der Zeit wiederkommen wird. Drei Kernaussagen kennzeichnen den *Neuen Bund*:

1. Das *Geschenk eines neuen Herzens*: durch eine *Herzensoperation* wird Gott das *steinerne*, für Gottes Wahrheiten harte und unempfindliche Herz wegnehmen und ein *fleischernes* Herz schenken, das weich, empfänglich, verfügbar und offen für Gottes Liebe ist.

2. Das *Geschenk des Heiligen Geistes*: Gott selbst will in allen Gläubigen wohnen. Er möchte ihnen sein Wesen, sein Leben in Fülle schenken und sie so von Furcht befreien und zu einer völlig neuen Qualität des Dienstes und Gehorsams befähigen. Als die Jünger Jesu zu Pfingsten mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden, waren sie nicht wiederzuerkennen. Vergleicht man ihr Verhalten vor dem Tod und der Auferstehung von Jesus mit ihrem Verhalten danach, dann kann man die Herzensveränderung deutlich erkennen. Der Heilige Geist bewirkt, dass der Gläubige Gott in einer Breite und Tiefe erkennen und lieben kann, die zuvor undenkbar war. Er wird mit den übernatürlichen Dienstgaben des Heiligen Geistes beschenkt (1. Korinther 12) und kann so Gottes Kraft den Menschen seiner Umgebung bezeugen.



3. Das *Geschenk der vollkommenen Sündenvergebung*: Mit der Verheißung des Neuen Bundes kündigt Jeremia eine vollkommene Reinigung des Volkes an. Das reinigende Handeln Gottes umfasst die vollständige Vergebung aller Unreinheiten und aller Schuld, die jegliche Beziehung zerstören will.

Der Hebräerbrief (Kapitel 9) greift diese Tatsache auf und beschreibt das einmalige Opfer Jesu am Kreuz als den Akt, durch den die vollkommene Sündenvergebung möglich wurde. Tieropfer konnten das nicht. Durch Jesus hat Gott den *Neuen Bund* zuerst mit Israel geschlossen. Später offenbarte Gott

den ersten Jüngern, dass der *Neue Bund* auch den Gläubigen aus den Nationen Heil bringt, dass der jüdische Messias Jesus auch für sie gestorben ist. Alle Menschen, die zum Glauben an Jesus Christus als ihren Erlöser und Herrn kommen, werden von Jesus in diesen Neuen Bund hineingenommen und erhalten vollen Anteil an den Segnungen dieses Bundes.

Du bist berufen, Jesus zu vertrauen und die *Geschenke des Neuen Bundes* zu empfangen: ein neues, empfindsames, weiches Herz voller Liebe; den Heiligen Geist, der Gott selbst ist und der in dir wohnen will, der dich befähigt an Gott zu glauben, ihn zu lieben und ihm zu dienen, seinen Willen zu tun und vollständige Vergebung aller deiner Schuld. Du gehörst in Jesus zu seiner Gemeinde aus Juden und Gläubigen aus den Nationen. Du und wir, alle Gläubigen aus den Nationen, sind berufen, mit Israel und nicht anstelle von Israel Gott in dieser Welt zu bezeugen. Du bist berufen, mit Gott in einer ewigen Liebesbeziehung zu leben. Das alles sind Geschenke von dem Gott, der deine kühnsten Erwartungen übertrifft. Amen.

**Nehmen wir uns an dieser Stelle eine Zeit der Stille (2-3 Min.) vor Gott.**

**Wir singen oder lesen das Lied: EG 395,3 Vertraut den neuen Wegen...**

3. Vertraut den neuen Wegen, / auf die uns Gott gesandt! / Er selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft ist sein Land. / Wer aufbricht, der kann hoffen / in Zeit und Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist hell und weit.

**Wir beten.**

Hier ist Raum  
für deinen persönlichen Dank,  
für deine Bitte und Fürbitte...



**Mit Jesus beten wir: Vater unser im Himmel...**

**Wir sprechen uns gegenseitig und abwechselnd den Segen Gottes zu...**

Der HERR segne dich und behüte dich;  
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;  
der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Amen.

---

Diese Hausandacht wurde von Pfr. Mag. Carsten Merker-Bojarra aus Unterschützen/Bad Tatzmannsdorf verfasst (Bildquelle: Fotolalia) und an die „55plus“-Mitglieder der eingangs genannten Pfarrgemeinden versandt. Den nächsten **Gottesdienst zum Mitfeiern** gibt es zu Pfingsten 2020.

**Wir bitten Sie – wenn Ihnen möglich – um eine KOLLEKTE:**

**Spendenkonto Diakonie:** AT07 2011 1800 8048 8500 „Corona Hilfsfonds“

**Kollekte für Ihre Pfarrgemeinde** (IBAN auf den Webseiten ersichtlich).